

Meine Damen und Herren

In Polen statt zu sagen "Das Rad dreht sich immer weiter" wird man eher es so ausdrücken "Das Rad der Fortuna rollt immer", die Räder der Geschichte anscheinend auch. Für jemanden, der den 13. Dezember 1981 in Polen schon ganz bewusst miterlebt hat, müssen die Bilder der jüngsten Proteste in unserem Land und insbesondere die Rolle, die die Polizei und das Regierungslager dabei spielen, einige unangenehme Assoziationen hervorrufen. Die Rhetorik von Politikern der Polnischen Vereinigten Rechten, an der Spitze mit der bereits berühmten Rede eines Abgeordneten (mit einer Katze), verstärkt nur meinen Eindruck, dass Zeitreisen durchaus möglich sein könnten. Es ist nur anders, als wir dachten: Wir reisen nicht in der Zeit (rückwärts), nur die Zeit selbst scheint zu uns zu wandern, auf eine ziemlich idiotische Weise.

Nun, anscheinend braucht man heute nicht einen Tuwim und einen Słonimski, um eine neue Version von "Im Dunstkreis des Absurden" zu schreiben, unsere Politiker reichen vollkommen aus, vor allem die der besseren Sorte, dummerweise manchmal auch die der Opposition. Ich beneide die polnischen Satiriker nicht. In einer Zeit, in der sich das Leben in eine Art düsteres, aber immerhin noch Kabarett verwandelt, wird es so schwierig, Satire zu machen, dass es fast unmöglich ist. Es ist auch kaum zu übertreffen, wie z.B. die Abenteuer von Herrn Suski mit Katharina der Großen während der Anhörung des Ausschusses zur Amber-Gold-Affäre. Ich weiß, der Witz war nicht beabsichtigt, aber trotzdem...

Und natürlich ist auch die Qualität dieses Kabarett sehr dürftig, es ist nichts im Vergleich zu dem was Laskowik und Smoleń damals waren. Nun, die beiden waren Profis, die heutigen Komiker im polnischen Sejm und Senat, in den Ministerien und Ausschüssen sowie im Verfassungsgericht und immer öfter auch in der Staatsanwaltschaft sind Amateure. Zu allem Übel sind sie auch noch Amateure in ihrem eigenen Beruf.

Sie haben aber auch so was von Pech, sie spielen auf der internationalen Bühne immer weniger bis gar keine Rolle, sie haben keine Chance, irgendeinen Preis von politischen goldenen Himbeeren zu gewinnen, nämlich in allen Kategorien gehen sie dieses Jahr an Trump, d.h. den Chefclown des (im Moment noch) wichtigsten Landes der Welt.

Übrigens wird der politische Wandel in den USA dazu führen, dass die einzige logische Lösung für Recht und Gerechtigkeit Partei und ihre Hors d'oeuvres darin bestehen wird, dass Polen der britischen Monarchie beitrifft, sobald Schottland da einen Platz für uns dort macht. Territorial wird Großbritannien dabei nicht schlecht aussehen, sondern sogar etwas wachsen. Der Begriff "innere Emigration" wird eine neue Bedeutung bekommen, und die jungen Polen werden weiterhin in Massen dorthin reisen können, wo sie schon immer am liebsten arbeiten wollten. Die Frage ist, ob Zloty oder Pfund Sterling. Wir haben den Zugang zum Meer, wir könnten über den Wiederaufbau des Imperiums echt nachdenken. Natürlich kann man auch erwarten, dass Polen mit einem diplomatischen Vorschlag glänzt, dass das Vereinigte Königreich sich uns anschließen sollte, denn es wäre schön, eine Insel mehr außer Wolin zu haben, sorry, eine halbe Insel, meine ich. Nach langen Verhandlungen und der mühsamen Erzielung eines Kompromisses werden wir uns schließlich dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Polen anschließen. Dann geht's los und wir lassen die Party rocken, Träume von Größe sind erfüllt, auch wenn es nur ein Name war, was übrigens als der größte Trumpf Polens bei diesen erwähnten Verhandlungen fungierte.

Nun, ich rette mich doch in den Humor, obwohl es eigentlich gar nicht lustig ist. Vielleicht sollte ich aufhören, mir über all das Gedanken zu machen und mich einfach mit der Kunst beschäftigen, also mit meiner Musik. Aber wie ich schon am Anfang erwähnt habe, das Glück rollt und in letzter Zeit, was mich betrifft, sein Rad hat mich sogar überrollt, sodass ich nicht an neuer Musik arbeiten kann, mein Computer ist in den Himmel oder die Hölle gefahren (wer weiß?) und ich hoffe auf Ihre Hilfe. Sie können über mein Problem hier lesen, auf [Deutsch](#), [Englisch](#) oder [Polnisch](#).

Ich wünsche Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest (soweit das in diesen verrückten Zeiten möglich ist) und einen guten Rutsch ins neue Jahr und grüße Sie ganz herzlich aus Berlin.

Michael Talma-Sutt

p.s. und [hier können Sie sich meine Musik anhören](#).